Landtag Rheinland-Pfalz
17. Wahlperiode

Vorlage 17/5763
26. November 2019

An die
Mitglieder des
Innenausschusses

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion der AfD hat mit Schreiben vom 26. November 2019 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Linksextremist ermordet Sohn des Bundespräsidenten - ‚Rache für Vietnam'".

Begründung:

Am Dienstag den 19. November 2019 erstach ein 57-jähriger Mann den Sohn des früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. Der Täter wollte „Rache für Vietnam". Dieses Attentat reiht sich nahtlos ein in eine ganze Serie linksextremer Anschläge auf Personen und Orte, deren Ansichten oder Bedeutung nicht im Einklang mit linker Weltanschauung stehen. Das Tatmotiv war somit keineswegs, wie in der deutschen Presse allgemein verbreitet, ein nebulöser Hass auf die Familie Weizsäcker, sondern ist die Folge der gegenwärtigen gesellschaftlichen Radikalisierung und der Neigung von Politik und Justiz, linke Gewalt zu bagatellisieren, moralisch zu legitimieren, und politisch Andersdenkende zu entmenschlichen.

Die Landesregierung wird zu diesem Sachverhalt um Berichterstattung gebeten unter Berücksichtigung der folgenden Fragen:

- War der Täter vorher schon polizeilich in Erscheinung getreten?
- Hatte der Täter vorher schon politisch motivierte Straftaten begangen?
- War oder ist der Täter Mitglied in einer politischen Partei? (Wenn „Ja", welche?)
- Hatte der Täter Verbindungen in das Antifa-Milieu oder vergleichbare Organisationen?

…

- Wie bewertet die Landesregierung den Zusammenhang zwischen zunehmend hemmungsloserer Gewalt durch linke Aktivisten und Linksextremisten und dem auf allen Kanälen propagierten und legitimierten „Kampf gegen Rechts“?